

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1886

10.1.1886



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 10. Januar 1886.

I. Quartal. **5.** Abonnements-Vorstellung.

Der Prophet.

Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von E. Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Regie: Herr Kürner.

Personen:

Johann von Leyden	Herr Oberländer.
Fides, seine Mutter	Fräulein Friedlein.
Bertha, seine Braut	Fräulein Mailhac.
Jonas, } Wiedertäufer	Herr Rosenberg.
Matthiasen, }	Herr Kürner.
Zacharias, }	Herr Speigler.
Graf Oberthal	Herr Hauser.
Hauptleute der Wiedertäufer	Herr Bösch.
	Herr Guggenbühler.
Landleute von Dordrecht	Herr Gartner.
	Frau Wild.
	Fräulein Zeis.
Mädchen von Münster	Frau Glüd.
	Fräulein Stiegeler.
Bürger	Herr Ludwig u. A.
	Herr Hunfler.
Gefangene Edelleute von Münster	Herr Morgenweg.
	Herr W. Beyer.

Landleute von Dordrecht. Ritter und Hellebardiere des Grafen Oberthal. Einwohner von Leyden und Münster. Wiedertäufer. Großwürdenträger und Magistratspersonen von Münster. Zu den Wiedertäufern übergetretene Geistlichkeit. Mönche. Chorfnaben. Bagen. Junge Mädchen. Trabanten des Propheten. Soldaten und Volk.

Ort der Handlung: In den ersten zwei Akten in Holland; und zwar im ersten Akte in der Gegend von Dordrecht, im zweiten Akte zu Leyden; in dem dritten, vierten und fünften Akte vor und zu Münster in Westphalen. Zeit: um das Jahr 1534.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Herrn Beauval.

II. Akt. Chortanz (Valse).

III. Akt. 1. Schlittschuh-Quadrille, } ausgeführt von Fräulein Kern, Herrn Klumpp und
2. Galopp, } dem Ballet-Chor.
V. Akt. Gruppierungen und Tanz,

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Unpäßlich: Frau Neuß. Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Fräulein Bruch

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 20 "	Parterre-Logen 3 " — "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rang 2 " 50 "	III. Rang. Stehplätze . — " 90 "
Logen I. Rang 4 " — "	Parterre-Sperrsitze . . 3 " — "	IV. Rang. Mitte 70 "
Balkon 4 " — "	Parterre 2 " — "	IV. Rang. Seite 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vermerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkung auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkung** abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Montag, den 11. Januar. Vierte Extra-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

Zum ersten Male wiederholt: **Oedipus** von Sophokles, übersetzt von Gustav Wendt.

Dienstag, den 12. Januar, I. Quartal, **7.** Abonnements-Vorstellung.

Aschenbrödel. Lustspiel in vier Akten von Roderich Benedix.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:
nach Ettlingen Stadt Localzug Sonntags und Donnerstags 10¹⁰ Uhr,
nach Ettlingen, Kastatt, Baden 10³⁰ Uhr, } nöthigenfalls erst 20 Minuten
nach Durlach u. Pforzheim 10¹⁵ Uhr. } nach Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach, Bruchsal, Seidelberg 9⁴⁵ Uhr,
nach Durlach, Bruchsal, Bretten, Stuttgart 12 Uhr.

Dampfbahn nach Durlach 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.